

Innovationspreis für Schulgeographie 2007 der Professor Dr. Frithjof Voss-Stiftung an das Otto- Hahn-Gymnasium in Karlsruhe

Der „Innovationspreis für Schulgeographie“ wird von der Professor Dr. Frithjof Voss-Stiftung alle zwei Jahre vergeben. Er zeichnet eine Schule aus, die sich in herausragender Weise und langfristig für die Förderung wissenschaftsnaher geographischer Bildung eingesetzt hat. Ausgezeichnet werden nicht Einzelpersonlichkeiten. Der Preis besteht neben der Dotation für den weiteren Ausbau der Geographieabteilung aus der Überlassung der Statuette für die nächsten zwei Jahre sowie dem Prädikat „Profilschule Geographie“. Diese Bezeichnung ist auf eine Bronzetafel graviert, die bei der Schule bleibt.

Erstmals wurde der Preis 2003 vergeben, und zwar an das Gymnasium Gröbenzell (bei München). Preisträger 2007 ist das Otto-Hahn-Gymnasium (OHG) in Karlsruhe.

Die Schule ist im Regierungsbezirk Karlsruhe „Schwerpunktschule für Geographie“, was an sich schon eine Innovation bei der Profilierung von Schulen darstellt. Die Fachschaft Geographie des OHG hat insbesondere im Zusammenhang mit der Umstellung der Lehrpläne in Baden-Württemberg auf Bildungsstandards Erprobungs- und Evaluationsaufgaben übernommen und stellt die Ergebnisse anderen Fachschaften zur Verfügung. Abgedeckt wird ein weites Spektrum geographischer Inhalte und innovativer Methoden. Die Schulleitung fördert das besondere Engagement der Fachschaft ausdrücklich.

Den Schülerinnen und Schülern des Otto-Hahn-Gymnasiums stehen mobile GPS-Geräte und Software zum GIS-Einsatz zur Verfügung. Ab diesem Schuljahr (2007/08) wird in Baden-Württemberg das Fach „Naturwissenschaft und Technik“ (NwT) vierstündig im naturwissenschaftlichen Profil des Gymnasiums als Kernfach eingeführt. Dieses Fach werden vorrangig Geographielehrer und –lehrerinnen unterrichten. Die Fachabteilung Geographie des Otto-Hahn-Gymnasiums hat in einer Erprobungsphase bereits Erfahrungen mit

dem neuen Fach sammeln können, die an die Kollegenschaft an den Schulen in der Region weiter gegeben werden. Die Fachschaft Geographie am Otto-Hahn-Gymnasium verfügt über Klassensätze der wichtigsten Leitgesteine Südwestdeutschlands. Die Schülerinnen und Schüler können damit in die Gesteinsbestimmung eingeführt werden. Für Klassen oder Kurse besteht die Möglichkeit, den Umgang mit einem Solarkocher kennenzulernen. Die Leistung und Effektivität des Solarkochers wird quantifiziert und seine Wirksamkeit virtuell auf verschiedene Gebiete der Erde projiziert. Exkursionen mit geographischem Schwerpunkt sind an der Schule üblich. Als Langzeitprojekt wird die Renaturierung eines nahen Fließgewässers kontinuierlich beobachtet und dokumentiert. Der Gebrauch aktueller Medien ist im Geographieunterricht des Otto-Hahn-Gymnasiums selbstverständlich.

Das Otto-Hahn-Gymnasium sieht sich als ein Bindeglied zwischen den Lehrern und Lehrerinnen auf der einen und wissenschaftlichen Instituten auf der anderen Seite. Es wirkt für den Geographieunterricht als „Türöffner“

einer Zusammenarbeit des Schulfaches Geographie mit der Elite-Universität Karlsruhe (TH) und dem Wissenschaftszentrum Karlsruhe.

Das Otto-Hahn-Gymnasium in Karlsruhe ist ein würdiger Preisträger. Wie kaum eine andere Schule vermittelt sie offensiv das breite Spektrum geographischer Inhalte und Arbeitsweisen. Es ist dank des besonderen Engagements der Fachlehrerinnen und Fachlehrer für Geographie im Zusammenspiel mit der Schulleitung und dem gesamten Kollegium eine Schule, die mit gutem Grund nicht nur „Profilschule Geographie“ genannt, sondern sogar als „Allgemeinbildendes Gymnasium mit geographischem Profil“ bezeichnet werden könnte. Diese - dann amtliche - Bezeichnung zu erreichen, könnte ein weiteres Ziel der heute schon geographisch so innovativen Schule sein.

(Eberhard Schallhorn)